

**Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.**  
Bundesministerin für Justiz

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.716.488

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)16428/J-NR/2023

Wien, am 4. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 4. Oktober 2023 unter der Nr. **16428/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Finanzierung linksextremer Aktivitäten – Teil 2: Natascha Strobl und ihr Umfeld“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Vorauszuschicken ist, dass den Unterstellungen in der gegenständlichen Anfrage, die genannten Personen tätigen linksextreme Aktivitäten, mangels diesbezüglicher Anhaltspunkte entgegen getreten wird.

**Zu den Fragen 1 bis 22:**

- 1. Hat Ihr Ressort in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 zusammen mit Natascha Strobl an Projekten gearbeitet oder hat es Projekte von Natascha Strobl finanziell unterstützt?
  - a. Wenn ja, welche Projekte waren bzw. sind das?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese Unterstützungen in den jeweiligen Jahren, aufgegliedert auf einzelne Projekte?
- 2. Gab es in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022, und 2023 darüber hinaus direkte oder indirekte Zahlungen an Natascha Strobl?

- a. Wenn ja, aus welchem Grund?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese in den jeweiligen Jahren?
- 3. Hat Ihr Ressort in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 zusammen mit Julian Bruns an Projekten gearbeitet oder hat es Projekte von Julian Bruns finanziell unterstützt?
  - a. Wenn ja, welche Projekte waren bzw. sind das?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese Unterstützungen in den jeweiligen Jahren, aufgegliedert auf einzelne Projekte?
- 4. Gab es in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022, und 2023 darüber hinaus direkte oder indirekte Zahlungen an Julian Bruns?
  - a. Wenn ja, aus welchem Grund?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese in den jeweiligen Jahren?
- 5. Hat Ihr Ressort in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 zusammen mit Kathrin Glösel an Projekten gearbeitet oder hat es Projekte von Kathrin Glösel finanziell unterstützt?
  - a. Wenn ja, welche Projekte waren bzw. sind das?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese Unterstützungen in den jeweiligen Jahren, aufgegliedert auf einzelne Projekte?
- 6. Gab es in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022, und 2023 darüber hinaus direkte oder indirekte Zahlungen an Kathrin Glösel?
  - a. Wenn ja, aus welchem Grund?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese in den jeweiligen Jahren?
- 7. Hat Ihr Ressort in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 zusammen mit dem „mosaik blog“, dem Herausgeberverein „Mosaik - Politik neu zusammensetzen“ bzw. dessen Vorstandsmitgliedern Sonja Luksik, Benjamin Opratko, Edma Ajanovic, Paul Herbiger an Projekten gearbeitet oder hat es Projekte von „mosaik blog“, dem Herausgeberverein „Mosaik - Politik neu zusammensetzen“ bzw. dessen Vorstandsmitgliedern Sonja Luksik, Benjamin Opratko, Edma Ajanovic, Paul Herbiger finanziell unterstützt?
  - a. Wenn ja, welche Projekte waren bzw. sind das?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese Unterstützungen in den jeweiligen Jahren, aufgegliedert auf einzelne Projekte?
- 8. Gab es in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022, und 2023 darüber hinaus direkte oder indirekte Zahlungen an „mosaik blog“, den Herausgeberverein „Mosaik - Politik neu zusammensetzen“ bzw. dessen Vorstandsmitgliedern Sonja Luksik, Benjamin Opratko, Edma Ajanovic, Paul Herbiger?
  - a. Wenn ja, aus welchem Grund?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese in den jeweiligen Jahren?

- 9. Hat Ihr Ressort in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 zusammen mit „transform!at - Verein zur Förderung linker Diskurse und Politik“ bzw. dessen Vorstandsmitgliedern Heidemarie Ambrosch, Josef Baum und Hans Peter Degischer an Projekten gearbeitet oder hat es Projekte von „transform!at - Verein zur Förderung linker Diskurse und Politik“ bzw. dessen Vorstandsmitgliedern Heidemarie Ambrosch, Josef Baum und Hans Peter Degischer finanziell unterstützt?
  - a. Wenn ja, welche Projekte waren bzw. sind das?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese Unterstützungen in den jeweiligen Jahren, aufgegliedert auf einzelne Projekte?
- 10. Gab es in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022, und 2023 darüber hinaus direkte oder indirekte Zahlungen an „transform!at - Verein zur Förderung linker Diskurse und Politik“ bzw. dessen Vorstandsmitgliedern Heidemarie Ambrosch, Josef Baum und Hans Peter Degischer?
  - a. Wenn ja, aus welchem Grund?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese in den jeweiligen Jahren?
- 11. Hat Ihr Ressort in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 zusammen mit dem „Unrast Verlag“, „Unrast e.V.“ bzw. deren Vertretern Marie Bickmann, Jörn Essig-Gutschmidt und Martin Schüring an Projekten gearbeitet oder hat es Projekte von „Unrast Verlag“, „Unrast e.V.“ bzw. deren Vertreter Marie Bickmann, Jörn Essig-Gutschmidt und Martin Schüring finanziell unterstützt?
  - a. Wenn ja, welche Projekte waren bzw. sind das?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese Unterstützungen in den jeweiligen Jahren, aufgegliedert auf einzelne Projekte?
- 12. Gab es in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022, und 2023 darüber hinaus direkte oder indirekte Zahlungen an „Unrast Verlag“, „Unrast e.V.“ bzw. deren Vertreter Marie Bickmann, Jörn Essig-Gutschmidt und Martin Schüring?
  - a. Wenn ja, aus welchem Grund?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese in den jeweiligen Jahren?
- 13. Hat Ihr Ressort in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 zusammen mit der Buchhandlung „Liberia Utopia - radical bookstore vienna“ bzw. deren Eigentümer Pablo Hörtnner an Projekten gearbeitet oder hat es Projekte von der Buchhandlung „Liberia Utopia - radical bookstore vienna“ bzw. deren Eigentümer Pablo Hörtnner finanziell unterstützt?
  - a. Wenn ja, welche Projekte waren bzw. sind das?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese Unterstützungen in den jeweiligen Jahren, aufgegliedert auf einzelne Projekte?

- 14. Gab es in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022, und 2023 darüber hinaus direkte oder indirekte Zahlungen an die Buchhandlung „Liberia Utopia – radical bookstore vienna“ bzw. deren Eigentümer Pablo Hörtnner?
  - a. Wenn ja, aus welchem Grund?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese in den jeweiligen Jahren?
- 15. Hat Ihr Ressort in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 zusammen mit dem „VSA-Verlag“ bzw. mit der „VSA: Verlag Hamburg GmbH“. bzw. deren Geschäftsführern Bernhard Müller und Gerd Siebecke an Projekten gearbeitet oder hat es Projekte des „VSA-Verlag, der „VSA: Verlag Hamburg GmbH“. bzw. von deren Geschäftsführern Bernhard Müller und Gerd Siebecke finanziell unterstützt?
  - a. Wenn ja, welche Projekte waren bzw. sind das?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese Unterstützungen in den jeweiligen Jahren, aufgegliedert auf einzelne Projekte?
- 16. Gab es in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022, und 2023 darüber hinaus direkte oder indirekte Zahlungen an den „VSA-Verlag, an die „VSA: Verlag Hamburg GmbH“. bzw. deren Geschäftsführer Bernhard Müller und Gerd Siebecke?
  - a. Wenn ja, aus welchem Grund?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese in den jeweiligen Jahren?
- 17. Hat Ihr Ressort in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 zusammen mit der „Rosa-Luxemburg-Stiftung Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e. V.“ an Projekten gearbeitet oder hat es Projekte der „Rosa-Luxemburg Stiftung Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e. V.“ finanziell unterstützt?
  - a. Wenn ja, welche Projekte waren bzw. sind das?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese Unterstützungen in den jeweiligen Jahren, aufgegliedert auf einzelne Projekte?
- 18. Gab es in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022, und 2023 darüber hinaus direkte oder indirekte Zahlungen an die „Rosa-Luxemburg-Stiftung Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e. V.“?
  - a. Wenn ja, aus welchem Grund?
  - b. Wenn ja, wie hoch waren diese in den jeweiligen Jahren?
- 19. Hat Ihr Ressort in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 zusammen mit „Moment.at“, dessen Herausgeberverein „Momentum Institut - Verein für sozialen Fortschritt“ bzw. dessen Vorstandsmitgliedern Barbara Blaha und Leonhard Dobusch an Projekten gearbeitet oder hat es Projekte von „Moment.at“, dessen Herausgeberverein „Momentum Institut - Verein für sozialen Fortschritt“ bzw. dessen Vorstandsmitglieder Barbara Blaha und Leonhard Dobusch finanziell unterstützt?
  - a. Wenn ja, welche Projekte waren bzw. sind das?

- b. Wenn ja, wie hoch waren diese Unterstützungen in den jeweiligen Jahren, aufgegliedert auf einzelne Projekte?*
- 20. *Gab es in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022, und 2023 darüber hinaus direkte oder indirekte Zahlungen an „Moment.at“, dessen Herausgeberverein „Momentum Institut - Verein für sozialen Fortschritt“ bzw. dessen Vorstandsmitgliedern Barbara Blaha und Leonhard Dobusch?*
    - a. Wenn ja, aus welchem Grund?*
    - b. Wenn ja, wie hoch waren diese in den jeweiligen Jahren?*
  - 21. *Hat Ihr Ressort in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022 bzw. 2023 zusammen mit dem „Verein Machen wir was - Verein zur Förderung politischer Beteiligung“ bzw. dessen Vorstandsmitgliedern Senad Lacevic, Markus Oberrauter und Sandra Breiteneder an Projekten gearbeitet oder hat es Projekte des „Verein Machen wir was - Verein zur Förderung politischer Beteiligung“ bzw. dessen Vorstandsmitgliedern Senad Lacevic, Markus Oberrauter und Sandra Breiteneder finanziell unterstützt?*
    - a. Wenn ja, welche Projekte waren bzw. sind das?*
    - b. Wenn ja, wie hoch waren diese Unterstützungen in den jeweiligen Jahren, aufgegliedert auf einzelne Projekte?*
  - 22. *Gab es in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022, und 2023 darüber hinaus direkte oder indirekte Zahlungen an den „Verein Machen wir was - Verein zur Förderung politischer Beteiligung“ bzw. an dessen Vorstandsmitglieder Senad Lacevic, Markus Oberrauter und Sandra Breiteneder?*
    - a. Wenn ja, aus welchem Grund?*
    - b. Wenn ja, wie hoch waren diese in den jeweiligen Jahren?*

Zu den Fragen 19 und 20 wird bekanntgegeben, dass das Bundesministerium für Justiz gemeinsam mit der (damaligen) Präsidentin des Oberlandesgerichts Linz und der (damaligen) Präsidentin der Richter:innenvereinigung im September 2021 eine Veranstaltung organisierte, deren Teilnehmer:innen – allesamt wichtige Stakeholder:innen der Justiz – sich mit dem Thema der Weiterentwicklung der Justiz beschäftigen sollten. Diese „Denkwerkstatt“ widmete sich der Qualität richterlicher Arbeit. Dabei ging es nicht um die Frage, wie sich Qualität überprüfen und kontrollieren lässt, sondern vielmehr darum, welcher Rahmenbedingungen es für ein qualitätsvolles richterliches Tätigwerden bedarf und welche (innovativen) Mittel und Möglichkeiten sich den Entscheidungsorganen an die Hand geben lassen, damit sie den ständig steigenden und neuen Anforderungen – nicht zuletzt auch zur Steigerung der eigenen Arbeitszufriedenheit – bestmöglich gerecht werden können.

Die „Denkwerkstatt“ verstand sich als strukturierter Raum zur Reflexion bestehender Strukturen sowie zur Entwicklung neuer Ideen und Visionen für die österreichische Justiz. Die Idee war, vor allem auch externe Expertise einzuholen, der Justiz quasi den Spiegel vorzuhalten, und im Anschluss daran Vertreter:innen aus allen Bereichen der Justiz einzuladen, ihre Ideen einzubringen.

Als wertvoller Impuls für die weiteren Diskussionen konnten fünf externe Vortragende gewonnen werden, ihre Sicht auf die Qualität in der Rechtsprechung darzulegen, Schwachstellen im System ungeschönt aufzuzeigen und so wichtige Denkanstöße für die weiteren Arbeiten zu liefern. Vorgetragen haben (in chronologischer Reihenfolge):

1. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Karin Lackner, Universität Kassel
2. Dr. Rupert Wolff, (damaliger) Präsident des Österreichischen Rechtsanwaltskammertags
3. Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas, (damaliger) Rektor der JKU Linz
4. Peter Küspert, (damaliger) Präsident des Oberlandesgerichts München
5. Mag.<sup>a</sup> Barbara Blaha, Momentum Institut

Das Bundesministerium für Justiz hat sämtlichen externen Vortragenden angeboten, die Kosten der An- und Abreise sowie einer Nächtigung zu ersetzen. An das „Momentum Institut – Verein für sozialen Fortschritt“ sind aus diesem Rechtsgrund für die Teilnahme von Mag.<sup>a</sup> Barbara Blaha im Jahr 2022 insgesamt 193 Euro ausgezahlt worden. Weitere Zahlungen (etwa für den Vortrag selbst) sind nicht geleistet worden.

Weitere anfragerrelevante Projekte oder Zahlungen konnten nicht eruiert werden.

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.